

## Besuch aus Uganda

Fremdsprachen öffnen Türen. Das lernt man heute bereits im Kindergarten. Doch dass dies nicht selbstverständlich ist, erfuhren die Jungen und Mädchen der 5a am 17.3.2015 beim Besuch von Joseph Osia aus Tororo in Uganda. Er berichtete auf Englisch über seinen Alltag zur Unterstützung von Waisenkindern, die ihre Eltern aufgrund der schrecklichen Krankheit AIDS verloren haben.

In Uganda ist ein Schulbesuch sehr oft eine wirkliche Herausforderung, selbst für viele Familien mit Mutter und Vater. Kosten für Mittag oder die obligatorische Uniform übersteigen nicht selten ihre finanziellen Möglichkeiten. Um in die Schule zu gelangen legen die Kinder zwischen 3 und 5 km zu Fuß zurück. Es lernen bis zu 100 Kinder in einer Klasse. Der Lehrer weiß nur einzelne Namen und die Schüler sind gezwungen sich über ihre Leistungen einen Namen zu verschaffen. Ja und manchmal findet der Unterricht im Schatten eines Baumes statt, ohne Tisch und Stuhl; einfach auf der ausgedörrten Erde Afrikas.

Die 5a verfolgte die Erzählung von Joseph gespannt und stellte sichtlich berührt viele Fragen über das Leben der Kinder in Uganda. Schnell fand sich der Entschluss den Waisenkindern aus Tororo zu helfen und das nicht nur am Tag für Afrika.

S. Graichen

